

22. Sonntag im Jahreskreis

WORT-GOTTES-FEIER

30. August 2020

ERÖFFNUNG

Einzug

Der Einzug sollte von passender Orgel-/Instrumentalmusik begleitet werden.

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A **Amen.**

Liturgischer Gruß

V Jesus Christus ist derselbe – gestern, heute und in Ewigkeit.

A **Amen.**

Kurze geistliche Einführung

V oder L führen mit knappen Worten geistliche in die Feier ein. V und L können sich diese Teile der Einführung aufteilen.

L Liebe bedeutet letztlich immer sein Leben einzusetzen und zu riskieren. In unterschiedlicher Weise erinnern uns die Texte des heutigen Sonntags daran und wollen uns dazu ermutigen. Schauen wir zunächst aber auf den der in der Liebe zu uns sein Leben riskiert hat und begrüßen wir ihn in unserer Mitte:

Christusrufe

V Herr Jesus, du hast dich für uns erniedrigt und bist Mensch geworden:
Herr, erbarme dich.

A **Herr, erbarme dich.**

V Du kennst das Leid der Armen und Unterdrückten: Christus, erbarme dich.

A **Christus, erbarme dich.**

V Hilf uns heute, dir in den Armen und Schwachen zu dienen: Herr, erbarme dich.

A **Herr, erbarme dich.**

Eröffnungsgebet

(MB 223)

V **Lasst uns beten.**

Gott, von dir kommt alles Gute.

Pflanze in unser Herz die Liebe zu deinem Namen ein.

Binde uns immer mehr an dich, damit in uns wächst, was gut und heilig ist.

Wache über uns und erhalte, was du gewirkt hast.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt in Ewigkeit.

A **Amen.**

Oder: WGF 134

VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

Erste Lesung

L Jer 20,7–9

Psalmengebet

L betet die im Lektionar angegebenen Psalmverse vor. An der angegebenen Stelle (Kv) antworten mit dem Kehrsvers:

A **Meine Seele dürstet nach dir, mein Gott.**

Zweite Lesung

L Röm 12,1–2

Orgel-/Instrumentalmusik

Da das Halleluja nicht gesungen werden kann, entfällt es ganz – ebenso der Ruf vor dem Evangelium. Um die Bedeutung des Evangeliums hervorzuheben, kann eine Art Fanfare erklingen.

Evangelium

L Mt 16,21–27

Orgel-/Instrumentalmusik

Eine kurze Orgel-/Instrumentalmusik (ggf. nach Art einer Fanfare) gibt dem Wort Gottes einen würdevollen Rahmen.

Auslegung/Deutung

Anstelle einer längeren Predigt sollte das Wort Gottes kurz auf die aktuelle Situation hin ausgelegt werden und den Mitfeiernden Stärkung für den Alltag geben.

Eine Modell-Ansprache findet sich im Anhang.

Wenn es angebracht erscheint, kann auf die Auslegung angemessene Orgel-/Instrumentalmusik folgen.

ANTWORT DER GEMEINDE

Antwort auf Gottes Wort: Predigtlied

GL 470

Eine Gruppe von Sänger*innen singt das folgende Lied; alternativ kann es auch gesprochen oder – untermalt von Musik – von einer Person vorgelesen werden.

Vs Wenn das Brot, das wir teilen

Friedenszeichen

V ...

Die Hand reichen, wie wir es gewohnt sind können wir zwar nicht. Wir können einander aber den Frieden Christi wünschen, indem wir einander zuwenden und uns voreinander vorneigen oder einander freundlich zunicken. –

Geben wir einander ein Zeichen dieses Friedens.

Orgel-/Instrumentalmusik

An dieser Stelle kann, wenn es sinnvoll erscheint, Musik gespielt werden.

Sonntäglicher Lobpreis

Form E; WGF S. 180.

Es folgt der sonntägliche Lobpreis, das „Hochgebet der Wort-Gottes-Feier“. Auf die Lobpreisungen antworten alle mit dem Kehrvors:

A Lobet den Herrn, preist seine Huld und Treue

Festliche Orgel-/Instrumentalmusik

An dieser Stelle wird in der Wort-Gottes-Feier eigentlich der Hymnus auf den Sonntag gesungen. Da ein Gesang nicht möglich ist, kann feierliche Orgel-/Instrumentalmusik die Freude über den Sonntag ausdrücken.

Fürbitten

In den Fürbitten sollten die aktuellen Anliegen zur Sprache kommen. Sie sind auch eine gute Gelegenheit, dass sie Gemeindemitglieder durch zuvor eingesandte Fürbitten einbringen können.

V Guter Gott, dein Sohn hat nicht Ruhm und Stärke gesucht, sondern ein Leben im Dienst an den Armen und Schwachen. Voll Vertrauen bitten wir dich:

A Herr, steh uns bei.

1. Für alle, die als Ärzte und Pflegekräfte in den Krankenhäusern einen anstrengenden Dienst tun.
2. Für die Kinder und Jugendlichen, die in ihren Familien keine Geborgenheit finden.
3. Für alle Menschen, die ihre Fähigkeiten und Talente nicht in einen Beruf einbringen können.
4. Für Menschen in den Kriegsgebieten, die für sich und ihre Familien keine Zukunft mehr sehen.

Herrengebet

V Alle unsere Anliegen, die die wir ausgesprochen haben, und die, die wir still im Herzen tragen, nehmen wir hinein in das Gebet, das der Herr selbst uns zu beten gelehrt hat:

A Vater unser... Denn dein ist das Reich...

ABSCHLUSS

Vermeldungen

Segensbitte

nach MB S. 550. Im Jahreskreis IV.

Beim Segen kann man dazu einladen, dass Menschen, die einander nahestehen und zusammen wohnen (Partner/Eltern/Kinder) sich zur Segensbitte ein Kreuz auf die Stirn zeichnen, sich die Hände auf den Kopf oder die Schulter legen.

Error! Use the Home tab to apply Untertitel to the text that you want to appear here.

Der Text der Segensbitte ist in der Uns-Form abgedruckt und kann so von Gottesdienstbeauftragten gesprochen werden. Geistliche Vorsteher können die Ihr-Form wählen.

**V Der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus,
der uns tröstet in jeder Not,
segne euch und lenke eure Tage in seinem Frieden.**

A Amen.

**V Er bewahre euch vor aller Verwirrung
und festige eure Herzen in seiner Liebe.**

A Amen.

**V In diesem Leben mache er euch reich an guten Werken;
und im künftigen sei er selbst euer unvergänglicher Lohn.**

A Amen.

**V Und so segne uns der allmächtige Gott,
(+) der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.**

A Amen.

Mariengruß

V Viele von uns vertrauen im Gebet auf die Fürsprache Marias. Lassen Sie uns zum Ende dieses Gottesdienstes die Gottesmutter grüßen:

A Gegrüßet seist du, Maria...

Entlassung

V Singet Lob und Preis.

A Dank sei Gott, dem Herrn.

Auszug

Festliche Orgel-/Instrumentalmusik beschließt den Gottesdienst und trägt dazu bei, dass die Gläubigen sich bestärkt auf den Heimweg machen können.

Regens Dr. Martin Marahrens
Hildesheim

ANHANG

IMPULS ZUR BETRACHTUNG DES EVANGELIUMS

Es muss im Leben Jesu einen Moment gegeben haben, in dem ihm klar wurde, dass sein Weg wahrscheinlich kein gutes Ende nehmen würde.

Sollte er um seines eigenen Überlebens willen nicht besser seine Botschaft vom Reich Gottes etwas abschwächen?

Oder sollte er ihr treu bleiben, auch wenn sie zu seinem gewaltsamen Tod führte?

Jesus hat sich dafür entschieden, seinen Weg weiterzugehen. Petrus ist noch nicht so weit. Er geht noch davon aus, dass Jesus ein triumphierender Messias sein wird. Er glaubt noch an ein erfolgreiches Ende der Mission Jesu.

Von solchen Vorstellungen hat sich Jesus jedoch weit entfernt. Er identifiziert sich so sehr mit den Ausgestoßenen und Verworfenen, dass er selbst ein Verworfener wird.

Sein Tod am Kreuz ist Ausdruck seiner bedingungslosen Liebe zu den Armen und Schwachen. Sein Tod ist Konsequenz seines Widerstands gegen alle Mächte und Mächtigen, die das Leben der Kleinen bedrohen.

Das Evangelium kann anregen über folgende Fragen nachzudenken oder ins Gespräch zu kommen:

Wie gehe ich mit Widerständen und Enttäuschungen um?

Was ich bin ich bereit einzusetzen für Jesus, meine Familie, andere Menschen?

Regens Dr. Martin Marahrens
Hildesheim

ANHANG 2

LIEDVORSCHLÄGE

für den Gottesdienst zu Hause bzw. für Gottesdienste im Freien

Einzug	GL 455	Alles meinem Gott zu Ehren
Christusrufe	GL 155	Kyrie (ukr.)
Kehrvers zum Psalm	GL 420	Meine Seele dürstet nach dir
Hallelujaruf		nach Wahl
Predigtlied	GL 470	Wenn das Brot, das wir teilen (statt Wechselgebet)
Hymnus	GL 168,1	Gloria, gloria in excelsis Deo (statt Orgelmusik als Abschluss des sonntägl. Lobpreises)
Schlusslied	GL 451	Komm, Herr, segne uns